

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
" " Halbjahr	5.—	5.60
" " Vierteljahr	3.—	3.30
" einen Monat	1.50	1.60
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich		
pro Vierteljahr		3.60
pro Monat		1.20
Einzelne Nummern der Hauptliste		
30 Pfg.		
Tägliche Nummern 10 Pfg.		
Redaktion: Fernspr. Nr. 3690		
Expedition:	1014	



Nr. 51.

Donnerstag, 20. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	1/2
Première im Hoftheater (Besprechung)	1
Kunstnachrichten	1/2
Börsenkurse	4

Aus dem Kurhaus.

Das heutige Nachmittagskonzert um 4 Uhr wird von Herrn Musikdirektor Carl Schuricht geleitet.

Kammermusik-Abend im Kurhaus. Der morgen Freitag im kleinen Saale des Kurhauses stattfindende Kammermusik-Abend des Kurorchester-Quartetts gewinnt noch dadurch an erhöhtem Interesse, als zur Mitwirkung der gefeierte Frankfurter Pianist Alfred Hoehn gewonnen ist. Bekanntlich konnte sich Hoehn in dem unter Generalmusikdirektor Steinbach stehenden XI. Cyklus-Konzert am 18. Februar 1910 im Kurhause einen grossen Erfolg erspielen.

Kunst.

Die Hundertjahr-Feier von 1813 im Hoftheater.

Dienstag, den 18. Febr.: „Grüne Ostern“, Schauspiel in 5 Akten aus dem Befreiungsjahr 1813 von Heinr. Lee.

Es ist gut, dass auch die dramatische Kunst die Jubelfeier des grossen Jahres mitmachte, denn das von der Bühne gesprochene Wort packt ganz anders als die schönsten Festreden, Gedichte, Toaste und Leitartikel. Man sieht da jene eiserne Zeit, man fühlt ihre heisse Not und ihr glühendes Sehnen, ihr starkes Hoffen und ihren felsenfesten Glauben; man sieht die Männer jener grossen Tage, man sieht, wie der Geist der Einigkeit aufsteigt, wie alles Kleinliche von den Menschen, die gross werden, sinkt. Man sieht den Sieg des Idealens, man hört herzenswarme Worte vom Vaterlande sprechen, man sieht Patrioten, die patriotisch bis in die Knochen und nicht nur hohle verschmitzte Hurraschreier sind. Und es wird einem warm ums Herz, weil soviel Wahrheit, soviel Grösse und so wenig Egoismus da waren.

So hat als vaterländisches Festspiel Lees Bühnenwerk seine Pflicht erfüllt. Es bringt lebendige Bilder jener grossen Zeit und mächtig hält die Begeisterung da-

Das Neueste aus Wiesbaden. Winterwetter.

Nach dem für die Jahreszeit ungewöhnlich milden Wetter hat der Winter wieder sein wahres Gesicht gezeigt. Denn hoher Luftdruck bildete sich allmählich über dem nördlichen und östlichen Europa aus, der uns mit den östlichen Winden auch seine Kälte sandte, die sich durch nächtliche Wärmeausstrahlung noch verstärkte. So kam es, dass die Frankfurter Wetterdienststelle in der Nacht zum Montag Kaltegrade bis 2,6 Grad registrierte und das Thermometer auf dem Feldberg in den letzten Nächten bis -7 und -8 Grad herabsank. Um das winterliche Bild zu vollenden, hat sich die Erde nun auch mit einem dünnen weissen Schleier bezogen. Denn dadurch, dass über Südwesteuropa der Luftdruck weiter sank, der hohe Druck im Nordosten sich aber behauptete, war auf der Grenze zwischen Hoch und Tief ein zeitweiliges Eingreifen der flachen Randwirbel des letzteren ganz natürlich, wobei die aus dem Hoch heraus wehenden östlichen Winde für die nötige Kälte sorgten, um den Niederschlag in Form von Schnee auftreten zu lassen. Die Nächte bringen noch stärkere Kälte. Das Wetter wird voraussichtlich noch in den nächsten Tagen gleich bleiben, so dass wir nachts mit Frost, am Tage mit Sonnenschein zu rechnen haben.

Die Bäderzüge Berlin-Nauheim, Homberg-Wiesbaden werden vom 1. März ab wieder verkehren. Die Züge verdienen deswegen ganz besondere Beachtung, weil sie eine sehr günstige Tages-D-Zugverbindung mit 1. bis 3. Wagenklasse zwischen Berlin sowohl und den bezeichneten Badeorten herstellen und günstige Anschlüsse aus und nach Norddeutschland vermitteln. D 28 verlässt Berlin Potsdamer Bahnhof 8,17, trifft in Bad Nauheim 5,09, in Homburg v. d. H. 5,54 und in Wiesbaden 6,59 ein. In Bad Nauheim zweigt

zwischen. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los.... bis zu diesem damals so heissersehnten Augenblick führt uns der Verfasser. Wenig nur liegt ihm an der logischen Durchführung der zwischen einem echtdeutschen Mädchen und dem bis zum französischen Obersten avancierten deutschen Jüngling spielenden Liebesgeschichte, wenig kimmert er sich um die subtile Charakterzeichnung beider, das Milieu ist ihm Hauptsache und auch das Ziel. Dazu benutzt er mit viel Geschick und viel Humor amüsante Kleinmalerei, grosse Volksszenen wechseln mit schlichtem Gespräch am warmen Ofen daheim — aber überall ist der Grundton gewahrt, und durch alles Fluchen auf den Korsen und alles Seufzen und Hoffen klingt er feierlich hindurch. Dabei ist alle Aufdringlichkeit bei dieser starken Betonung des Patriotismus vermieden, es fallen sogar harte Worte über des Königs unverständliches Zaudern; der Majestät des Volkes, das die Liebe zum Vaterlande und zum König über alles, über Hab und Gut und Leben setzte, ihr hat der Dichter hier den verdienten Glanz gegeben.

Die patriotische Begeisterung, die auf der Bühne durch jede Szene ging, teilte sich dem vollen Hause mit und stürmischer Beifall, der auch den anwesenden Dichter herausrief, setzte nach jedem Akte ein. Man fühlte es deutlich aus der Wärme und Tiefe dieses Beifalls heraus, dass jene grossen Tage nicht vergessen sind.

sich Zug D 28 a nach Frankfurt (Main) ab, dasselbst 5,52 nachm. ankommt. Der Rückzug D 27 verlässt Wiesbaden 9,05 vorm., Homburg v. d. H. 10,07, Bad Nauheim 10,49 (mit Anschluss D 27 a ab Frankfurt (Main) 9,55), Giessen 11,27, Marburg 11,54, trifft in Kassel 1,37 nachm. (Anschluss in Hannover 5,06, in Bremen 7,50, in Hamburg Hauptbahnhof 8,50), in Berlin Potsdamer Bahnhof 7,03 abends ein. Die Züge führen in beiden Richtungen direkte Wagen 1., 2. und 3. Klasse zwischen Berlin und Frankfurt (Main) und Speisewagen zwischen Berlin und Wiesbaden.

Der Verkehr zwischen Wiesbaden und Mainz. Im neuen Sommerfahrplan wird die Zahl der Züge zwischen Wiesbaden und Mainz abermals vermehrt. So verkehrt ein neuer Zug vormittags in Wiesbaden ab 11 Uhr 54 Min., an Mainz 12 Uhr 11 Min. Der Zug dient besonders dem Abonnementverkehr. Ein weiterer Zug verlässt Wiesbaden um 12 Uhr 53 Min. mittags und ist um 1 Uhr 10 Min. in Mainz. In Mainz geht 10 Uhr 48 Min. vorm. ein neuer Zug ab, der um 11 Uhr 5 Min. in Wiesbaden ankommt, ein weiterer Zug verlässt Mainz um 11 Uhr 55 Min. mittags und ist um 12 Uhr 11 Min. in Wiesbaden. Ebenso geht nachts 12 Uhr 37 Min. ein neuer Zug in Mainz ab, der um 12 Uhr 54 Min. in Wiesbaden eintrifft.

Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen. Der am 21. Februar, 7½ Uhr, im Residenz-Theater stattfindenden Aufführung, in welcher Frau Kammersängerin Leffler-Burckard, Herr Opernsänger Jung, Herr Professor Mannstaedt und die Duncan-Schule mitwirken, wird erfreulicherweise grosses Interesse aus allen Kreisen der Stadt entgegengebracht, denn die Kartenabnahme ist eine so rege, dass ein vollbesetztes Haus zu erwarten ist. Es dürfte sich daher für diejenigen, welche die Vorstellung besuchen wollen, empfehlen, sich baldigst in Besitz von Eintrittskarten zu setzen, welche bei Moritz und Münnel, Born u. Schottenfels, Hofmusikalienhändler Wolff und an der Kasse des Residenz-Theaters verkauft werden.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Die Darstellung stand auf respektabler Höhe. Im Milieu des kommerziellärtlichen Hauses boten die Damen Gauby und Bleibtreu, Eichelsheim, Schwartz, Schröter sowie die Herren Rodius, Legal, Zollin und Albert ein paar vortreffliche Menschen, Andriano spielte mit gutem Humor ein grundehrliches Faktotum dieses Hauses, Herr Schwab gab mit seiner starken Charakterisierungskunst dem französischen Oberst erst das Leben. Ausgezeichnete Leistungen boten auch die Herren Leffler als General, Rehkopf als drolliger sächsischer Schneidergeselle und Wanka als anfeuernder Student. In der Regie, die bis ins kleinste Detail sorgsame Arbeit erkennen liess, bewährte sich Herr Linemanns geschickte Hand.

Mit dieser künstlerisch einwandfreien Erstaufführung haben die Erinnerungsfeiern, die hier schon recht würdig einsetzen, einen glanzvollen Fortgang genommen.

M.W.

Erstaufführungen. Im Hoftheater zu Karlsruhe fand die Uraufführung zweier musikalischer Einakter: „Zuleima“ von Heinrich Bienstock und „Der fahrende Schüler im Paradies“ von Fritz Koennecke, eine für die Darsteller und die Komponisten sehr anerkennende Aufnahme. Das erstgenannte Werk

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

79. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . Otto Nicolai
2. Carmen-Suite Nr. 1 . . . George Bizet
3. Zwei Militärmärsche . . . Richard Strauss
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Johann Strauss
5. Rhapsodie Nr. 9 . . . Franz Liszt
6. Carneval romain . . . Hektor Berlioz
7. Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“ . . . Richard Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

80. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch . . . Frz. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Der Wanderer, Lied . . . Frz. Schubert
4. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ . . . Ch. Gounod
5. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
6. Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ . . . O. Straus
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
8. Quadrille aus der Operette „Der Obersteiger“ . . . C. Zeller

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 , nachm. zweite ,
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 ,

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

fc. Die Sommerkonferenz der Vorstände der Preussischen Landwirtschafts-Kammern findet am 24. Juni d. J. hier statt.

— Hohe Gäste. Seine Erlaucht Erasmus Erbgraf zu Erbach-Erbach, Frankfurt a. M., Metropole u. Monopol.

— Personalnachrichten. Herrn J. Chr. Glücklich hierselbst ist der Kronenorden IV. Klasse verliehen und durch den Herrn Polizeipräsidenten v. Schenck überreicht worden.

— Operetten-Theater. Samstag: Première: „Puppchen“. Wohl selten hat ein Werk der leichtgeschürzten Muse so schnell Popularität erlangt, als „Puppchen“ unseres einheimischen Schriftstellers Kurt Kraatz. Der melodienreiche Komponist Jean Gilbert hat Schlager auf Schlager dazu geschrieben, sodass der Erfolg, den „Puppchen“ in Berlin und jetzt auch in Frankfurt a. M. erzielt, leicht erkläbar ist. — Ausstattung und Dekorationen sind neu und die Aufführung auf das Sorgfältigste durch Oberregisseur Emil Nothmann vorbereitet.

Hof und Gesellschaft.

Den neuesten Dispositionen zufolge ist das Eintreffen des deutschen Kaisers und der Kaiserin für den März in Gmunden zu erwarten. Die Kaiserin führt bei dieser Gelegenheit ihre Tochter den Schwiegereltern zu. Die Prinzessin Viktoria Luise richtete an die Herzogin von Cumberland ein äußerst herzliches Handschreiben. — Der „Pester Lloyd“ meldet, dass die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise in nächster Woche zum Besuch der Familie des Herzogs von Cumberland in Gmunden eintreffen werden. Mit ihnen werde Prinz Ernst August die Reise machen.

Der Grossherzog von Hessen-Darmstadt hat dem bisherigen italienischen ausserordentlichen Gesandten am Grossherzoglichen Hofe Pansa das Grosskreuz des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen verliehen.

Morgan ist in Kairo schwer erkrankt.

Ist hauptsächlich dadurch bemerkenswert, dass es die Arbeit eines Sechzehnjährigen ist; inhaltlich enthält es noch keinen Beweis musikalischer Selbstständigkeit. Eigenartiger präsentiert sich Koennekes Oper, die, als Fastnachtsspiel gedacht, hübsche, humoristische Wirkungen aufweist und sich durch eine zwar teilweise klanglich überladene, aber doch vielfach interessante und stilistisch aparte Machart auszeichnet. — „Agafias Verlobung“, Komödie in drei Akten nach Nikolaus Gogol, frei bearbeitet von Königsbrun-Schaup, wurde in einer Matinee des Goethebundes Dresden im Residenz-Theater mit starkem Erfolg zum ersten Male aufgeführt. Gogol war als Lustspieldichter im Auslande bisher nur durch seinen „Revisor“ berühmt; man wird ihn nun auch als Verfasser von „Agafias Verlobung“ kennen und schätzen lernen. Dieses Stück, das an Bühnenwirksamkeit dem „Revisor“ kaum nachsteht, bringt eine Reihe kostlicher Typen aus der Petersburger bürgerlichen Gesellschaft um 1840 auf die Szene. Die

Der neue Präsident Frankreichs Raymond Poincaré hat am Dienstag sein Amt übernommen. Die Zeremonie vollzog sich unter lebhafter Anteilnahme der Pariser Bevölkerung.

— Die französische Regierung bereitet Rüstungsvorlagen vor, in der Kredite von 570 bis 580 Millionen verlangt werden.

— Explosion auf einem französischen Linienschiff. Auf dem Linienschiff „Danton“ wurden, wie aus Toulon gemeldet wird, durch die Explosion eines Geschützes drei Matrosen getötet. Vorzeitige Entzündung der Ladung soll die Ursache sein. Das Geschütz war ganz neu.

— Schiffsbewegungen. S. M. S. „Breslau“ ist am 16. Febr. in Leros, S. M. S. „Luchs“ am 17. Febr. in Amoy, S. M. S. „Cormoran“ am 18. Febr. in Sufa (Fidschi-Inseln), der Ablösungstransport für das Kiautschougebiet am 17. Febr. in Tsingtau eingetroffen.



— Vom Unionklub: Die Generalversammlung fand in Berlin unter dem Vorsitz des Präsidenten Fürsten Pless statt. Dem Verwaltungsbericht ist zu entnehmen, dass das verflossene Rennjahr sich bezüglich der Umsätze mit geringen Abweichungen ungefähr auf der Höhe des Vorjahres hält. Die um etwa 26 000 Mark geringere Einnahme am Totalisator dürfte hauptsächlich auf die im Frühjahr im Hoppegarten herrschende Hustenepidemie zurückzuführen sein. An Rennpreisen stellt der Club in diesem Jahre rund 100 000 Mark mehr als im Vorjahr zur Verfügung, zusammen

Vorgänge sind so drastisch, dass man „Agafias Verlobung“ beinahe eine Posse nennen könnte. Man lacht vom Aufgehen des Vorhangs bis zum Schluss, braucht sich aber nachher nicht zu schämen, weil ein geborener Humorist hier das Wort führt.

— Der Dichter Cincinnatus Heine Miller, der unter dem Pseudonym Joachim Miller schrieb, ist im Alter von 72 Jahren in Neu York gestorben. Er hat ein bewegtes Leben hinter sich. Mit 22 Jahren gab er in Eugene (Oregon) die Wochenschrift „Democratic Register“ heraus, die von der Regierung wegen ihrer oppositionellen Haltung während des Bürgerkrieges unterdrückt wurde. Darauf war er längere Zeit Rechtsanwalt, bis er im Jahre 1870 nach London ging und sein erstes Buch herausgab. Es waren Gedichte, die sehr beifällig aufgenommen wurden. Später lebte er als Journalist in Washington und in Oakland.

— Kleine Mitteilungen. Als ordentlicher Lehrer an der Hochschule für bildende Kunst in

1 793 000 Mark, davon für Hoppegarten 1 135 000 Mark und 658 000 Mark für andere Vereine. Der Stutenumimportsfonds weist ein Guthaben von 46 905 Mark auf. Das Klubvermögen belief sich am 1. Januar 1913 auf 1 144 120 Mark.

Für die Frauen.

— Das weibliche Dienstjahr. Über das „weibliche Dienstjahr“ machte Frau Else Wirminghaus in der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins Köln recht interessante Ausführungen. Die Frage des Dienstjahrs der Frau ist in jüngster Zeit mehrfach erörtert worden. So hat man ihr die hauswirtschaftliche Ausbildung (E. Onauck-Kühne), die Ausbildung in der Krankenpflege für den Kriegsfall (Geh. Rat Witzel) und die Ausübung sozialer Tätigkeit (Helene Lange) zu grunde legen wollen. Die Vortragende vermisst in diesen verschiedenen Vorschlägen eine eigentliche Parallelie mit dem Dienstjahr des Mannes, und sie kann in einer rein fachlichen Ausbildung der Frau kein Äquivalent erblicken für die Ausbildung des Mannes in seiner Militärzeit. Der Endzweck des männlichen Dienstjahres ist die Verteidigung des Vaterlandes im Kriegsfall. Der Endzweck des Dienstjahrs der Frau kann nur die Ausbildung für die Mutterschaft, d. h. für den natürlichen Mutterberuf sein, durch welchen das Volk sich immer von neuem aufbaut, von welchem die Volkskraft und Volksvermehrung in erster Linie abhängt. Für die Verteidigung des Vaterlandes wie für den Mutterberuf kann aber die Grundlage nur die Ausbildung zu körperlicher Tüchtigkeit sein. Dies ist für das weibliche Geschlecht um so notwendiger, als die körperliche Ausstattung für den Mutterberuf sich immer mehr als mangelhaft erweist. In der Tüchtigmachung der Frau für die Mutterschaft wäre auch ein wirksames Mittel zu suchen gegen den Geburtenrückgang, dem auf anderem Wege sehr schwer beizukommen sein wird. Die bisherigen Vorschläge für das Dienstjahr der Frau — die Ausbildung in Hauswirtschaft, Krankenpflege und sozialer Tätigkeit — betreffen jeder für sich einzelne

Weimar ist vom Grossherzog Professor Walther Klemm aus Dachau bei München berufen worden. — Die gefeierte Pariser Sängerin Marcella Pregi wird sich nach langer Pause wieder in Deutschland hören lassen, und zwar zunächst im Mozartverein zu Düsseldorf. — Die Gemeinde Messkirch (Baden) wird dem aus diesem Orte gebürtigen Komponisten Konrad Kreutzer an seiner Grabstätte in Riga eine Gedenktafel mit seinem Bildnis errichten lassen. Die Ausführung ist dem Bildhauer Feist (Karlsruhe) übertragen worden. — Zum 100. Geburtstag Verdis will man auch in Petersburg ein Denkmal für den Komponisten errichten. Es sind dafür bereits 350 000 Rubel vorhanden.

Ant
7 1
7 1
8 1
8 1
10740
Kind
zubere
Teleph
Un
badens
Meine
Veg
He
Diner z

WOCHE-N-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 21. Februar.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (I. Violine), Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncello) unter Mitwirkung von Herrn **Alfred Hoehn**, Herzogl. Sachs.-Meiningen'scher Hofpianist.

Vortragsfolge.

1. Streichquartett, B-dur (Köchel-Verz. Nr. 458, Jagdquartett) W. A. Mozart
 - a) Allegro vivace assai.
 - b) Menuetto: Moderato.
 - c) Adagio.
 - d) Allegro assai.
 2. Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24 für Pianoforte J. Brahms
 3. Klavierquintett, F-moll, op 84 J. Brahms
 - a) Allegro non troppo.
 - b) Andante, un poco Adagio.
 - c) Scherzo: Allegro.
 - d) Finale: Poco sostenuto, Allegro non troppo, Presto, non troppo.
- Konzertflügel „Ibach“, Vertreter: Herr Adolf Stöppler, Adolfstr. 5, hier. Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 22. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 23. Februar.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist: Signor **Enrico Bossi**, Direktor des Liceo musicale, Bologna, (Orgel).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Montag, den 24. Februar.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 25. Februar.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr **Hanns Heinz Ewers**

über

Fakire und Bajaderen
(Abenteuer in Indien).

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**, Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.** (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hütte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 26. Februar

(Mittfasten).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8½ Uhr in sämtlichen Sälen:

Kostüm-Ball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7½ Uhr.

Anzug: Main-Kettm oder Ball-taillote (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Ku-taxkarten (bis **spätestens Mittwoch Nachmittag 5 Uhr** zu lösen): 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Donnerstag, den 27. Februar.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 17. Febr.	Dienstag, 18. Febr.	Mittwoch, 19. Febr.	Donnerst., 20. Febr.	Freitag, 21. Febr.	Samstag, 22. Febr.	Sonntag, 23. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	Ab. C. Die Walküre. Anf. 6½ Uhr.	Ab. A. Zum ersten Male wiederholt. Grüne Ostern.	Ab. D. Robert und Bertram.	Ab. B. Die Meistersinger von Nürnberg. Anf. 6½ Uhr.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	Die Frau Präsidentin.	Aufführung des Richard Wagner-Verbandes.	Neuheit! III. Kammerspiel-abend. Jesuiten.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	Autoliebchen.	Der liebe Augustin.	Première: Puppen.	Nachm.: Polnische Wirtschaft. Abends: Puppen.
8½ Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	—

Kraft's Milch.

10740 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kürmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • **Yoghurt.** • • **Sahne.** • • •

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerzl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. usw. des Kgl. Kris- und Depart.-Tierarztes dahier.

Vegetarisches Kur-Restaurant
und **Café**
Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.
Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten.

10778

Julius Herz
Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 10613 Telephon 17.

Holländ. Café
Webergasse 9
Geöffnet bis 3 Uhr morgens.
Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

Von der Reise zurück:
Dr. Simon.

Pension Villa Medici
Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-strasse) Telephon 3101
Nahe bei Kurhaus und Theater
Zentralheizung — Elektr.
Licht — Bäder
Behagliche Zimmer
Diätetische Küche n. d. v.
Aerztl. Verein heraus-
gegebenen Vorschriften
Empfohlen durch d. Deutschen
Offizier-Verein.
Inh.: **M. Chorus** und
G. Stückenholtz. 10741

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Februar 1913.

Ahner, Hr. Kfm., Wolfenbüttel	Einhorn	Jochelsson, Hr. Kfm., Schauen	Hotel Royal	Sachs, Hr. Kfm., Dissen (T. W.)	Reichshof
Anders, Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr., Dresden	Taunus-Hotel	Jüngst, Fr. u. Fr., Siegen	Pension Margareta	Sack, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Grüner Wald
Baron André, Stuttgart	Viktoria-Hotel	Kälber, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald	Samuel, Hr. Stud., Hannover	Nonnenhof
Ascher, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kahn, Hr., Stuttgart	Nassauer Hof	Schäffler, Fr., Düsseldorf	Central-Hotel
Auerbach, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kalau v. Hofe, Hr. Oberleut., Berlin	Metropole u. Monopol	Scheer, J., Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
Bach, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn	Kareh, Hr., Frankfurt	Reichshof	Scheer, H., Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
Back, Hr., Münster i. W.	Metropole u. Monopol	v. Karmainsky, Hr. Leut., Spandau	Wilhelmsheilanstalt	Schloss, Hr., Saarbrücken	Englischer Hof
Bartels, Fr., Oldenburg	Pariser Hof	Kennich, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald	Schlottermann, Hr. Kfm., Hamburg	Reichspost
Bauer, Hr., Gießen	Goldene Kette	Kettenhofen, Hr. Kfm., Ems	Grüner Wald	Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Becker, Hr. Kfm., Düsseldorf	Einhorn	Key, Hr., Rotterdam	Nassauer Hof	Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
v. Bergen, Hr. Gutsbes., Schweden	Viktoria-Hotel	Knebel, Hr. Feuerwehr-Leut., Wilhelmshaven	Hotel Weins	Schönwald, Hr. Kfm., Kassel	Central-Hotel
Bergmann, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Happel	Koehler, Fr., Gemünd	Kölnischer Hof	Schröder, Hr. Steinbruchbes. m. Fr., Gommern	b. Magdeburg
Bernhardt, Hr. Kfm., Flensburg	Belgischer Hof	König, Hr. Kfm., Leipzig	Taunus-Hotel	Schuber, Hr. m. Fr., Rittergut Zangenberg	Weisses Ross
Bindé, Hr. Pfarrer m. Fam., Remismühle	Evang. Hospiz	Kornsand, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Central-Hotel	Metropole u. Monopol	Rose
Biskamp, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald	Kreher, Hr. Kfm., Offenbach	Grüner Wald	Seeligmann, Hr., Karlsruhe	Hotel Berg
Boddenberg, Hr. Kfm., Mettmann	Evang. Hospiz	Kriesel, Hr., München	Zur Stadt Biebrich	Seiler, Hr. Kfm., Köln	Belgischer Hof
Boerner, Fr. San-Rat Dr., Flörsheim	Villa Borussia	Krohl, Hr. Kfm., Chemnitz	Grüner Wald	Senior, Hr. m. Fam., Curacao	Hotel Nizza
Bowen-Buscarlet, Hr. m. Fr., Hohl Rose		Kureck, Hr. Dr. med., Neuenahr	Nonnenhof	Simon, Hr. Kfm., Strassburg	Wiesbadener Hof
Brennbach, Hr. Kfm., Bonn	Pagenstechers Augenklinik	Lamb, Hr., London	Nassauer Hof	Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Sulzbach	Hotel Berg
Bresky, Hr. Kfm., Russland	Wiesbadener Hof	Letz, Fr., Treuenbrietzen	Goldene Kette	Sonnenstrahl, Hr. Kfm., Libau	Zum Kranz
Brozler, Fr., Forbach	Pension Marga	Levi, Hr. Kfm., Mannheim	Nonnenhof	Spärhäse, Hr. Ing., München	Central-Hotel
Buch, Hr. Fabrikant m. Fr., Freiburg i. B.	Pariser Hof	Lewin, Hr. Kfm., Warschau	Müllerstrasse 10	Spors, Fr., Düsseldorf	Central-Hotel
Bühl, Hr., Limburg	Hotel Berg	zur Linde, Fr., Dortmund	Hotel Vogel	Steinberg, Fr., Köln	Nassauer Hof
Costa, Hr. Kammerzinsler m. Fr., Nürnberg	Villa Frank	Linke, Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel	Steingessier, Hr., Köln	Metropole u. Monopol
Crailsheimer, Fr., Strasburg	Kuranstalt Dietenmühle	Linke, Hr. Bankprokurist, Frankfurt	Villa Borussia	Stremmler, Hr. Ing., Hagen	Rose
Cramer, Fr. Oberleut., Berlin	Minerva	Lion, Hr. Kfm., Köln	Villa Borussia	Stertz, Fr. Fabr., Ramberg	Union
Crusemann, Hr. Hauptm., Osnabrück	Metropole u. Monopol	Lion, Hr., Saarbrücken	Nonnenhof	Stiehler, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof
Debald, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Zum neuen Adler	v. Loesch, Fr., Gabel i. Schl.	Metropole u. Monopol	v. Storch, Hr. m. Bed., Berlin	Rose
v. Dreyse, Hr. Kommerzienrat, Potsdam	Taunus-Hotel	Löwenwald, Hr. Kfm., Hamburg	Rose	Szulcowski, Hr. Rittergutsbes., Gr. Ehrenberg	Palast-Hotel
v. Dreyse, Hr. Rent., Erfurt	Taunus-Hotel	Londenberg, Fr., Hamburg	Hotel Berg	Tessler, Hr. Kgl. Amtsrat m. Fr., Pinnow	Quisisana
Dummer, Hr., Dessau	Zur Stadt Biebrich	Longerich, Hr. Kfm., Solingen	Weisse Lilien	Teyfel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Erbgraf Erasmus zu Erbach-Erbach m. Bed., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Ludwig, Hr. Kfm., Ettlingen	Reichspost	Thiele, Hr. Kfm., Köln	Central-Hotel
Fährmann, Hr. Kfm., Leipzig	Reichspost	Lunke, Hr. Kfm., Witten	Kuranstalt Dietenmühle	Tinter, Hr. Kfm., Baritsch	Zum Kranz
Fahrenkamp, Hr. Hauptm., Magdeburg		Mack, Hr. Referendar, Hadamar	Goldene Kette	Toepffer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Trier	Metropole u. Monopol
Feibelmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Metropole u. Monopol	v. Maltis, Hr. Rent., Bonn	Taunus-Hotel	Tomas, Hr. Kfm., Trier	Hotel Berg
Felber, Hr. Hauptm., Neisse i. Schles.	Wiesbadener Hof	Martin, Fr., Kassel	Pariser Hof	Uhde, Hr. Forstassessor, Danzig	Vier Jahreszeiten
Feustel, Hr. Dr., Plauen	Wilhelmsheilanstalt	Max, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Uhde, Hr. Schriftsteller, Paris	Vier Jahreszeiten
Fink, Hr. Kfm., Würzburg	Grüner Wald	Merklinghaus, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Haus	Hohen Oehde	Utecht, Hr. Kfm., Bremen	Wiesbadener Hof
Fischer, Hr. Hauptm., Berlin	Metropole u. Monopol	Methner, Hr. Leut., Glogau	Palast-Hotel	Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Central-Hotel
Fontheim, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Meurer, Hr. Fabrikant, Düsseldorf	Hotel Mehler	Voigt, Hr., Rudolstadt	Zur Stadt Biebrich
Forst, Hr. Dr., Zürich	Hotel Nizza	Meurice, Hr. Grubenes, Andernach	Metropole u. Monopol	Wald, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Forst, Hr. Antwerpen	Hotel Nizza	Mittweg, Hr. Amtsgerichtsrat a. D. m. Fam., Godesberg (Rh.)	Nassauer Hof	Wanek, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Tochter u. Schwester,	Hotel Vogel
Fränkel, Hr. Kfm., Breslau	Central-Hotel	Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock	v. Welzien, Hr. Oberleut., Berlin	Metropole u. Monopol
Frank, Fr., Sachsenburg	Schwarzer Bock	Müller, Hr., Göttingen	Palast-Hotel	Wernemann, Hr. Regierungsrat Dr., Berlin	Wiesbadener Hof
Friedländer, Hr. Kfm., Hamburg	Sanatorium Dr. Lubowski	Müller-Vogel, Hr. Kfm., Lahr	Reichspost	Wessel, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
Fromm, Hr. Kfm. m. Fr., München	Sanatorium Dr. Lubowski	Münster, Hr. Rent. m. Fr., Dresden	Taunus-Hotel	v. Wessellitzky, Fr., London	Villa Carous
Füchler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Erbprinz	Müsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Wesskoth, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Berlin	Hotel Berg
Funk, Hr. Oberarzt Dr., Naumburg	Wilhelmsheilanstalt	Niemann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Quisisana	Wilkes, Fr. Hotelbes., Oberhof (Lahn)	Evang. Hospiz
Gans, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	v. Okentzki, Fr., Warschau	Nassauer Hof	Wirbelauer, Fr., Frankfurt	Minerva
Gebhard, Hr., Eschwege	Palast-Hotel	Peltzer, Hr. m. Fr., Brüssel	Rose	Witte, Hr. Kfm., Hannover	Einhorn
Gerber, Hr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolas	Pfahl, Hr. Kfm. m. Sohn, Nürnberg	Zwei Böcke	Wittgenstein, Hr. Sanitätsrat Dr. Kassel	Villa Carous
Geyer, Hr. Prof., Brieg (Bz. Breslau)	Zum neuen Adler	Pira-Eich, Fr. m. Tochter, Remagen	Viktoria-Hotel	Wodarg, 3 Fr., Ellershausen	Schwarzer Bock
Geyer, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	v. Platen, Hr. Oberstleut. m. Fr., Koblenz	Metropole u. Monopol	Wolf, Hr. Postassistent m. Fr., Eisenach	Zum neuen Adler
Glass, Hr. Landesrat, Kassel	Reichspost	Metropole u. Monopol	Metropole u. Monopol	Woodhead, Fr., Adelaide	Pagenstechers Augenklinik
Göbel, Hr., Schwalbach	Wiesbadener Hof	v. Platen, Hr. Hauptm., Rawitsch	Metropole u. Monopol	Zickermann, Hr. Rittergutsbes., Arendsee (Kr. Prenzlau)	Schwarzer Bock
Gramlieb, Hr. Eisenb.-Sekretär, Karlsruhe	Evang. Hospiz	v. Platen, Hr. Lenz, Schwedt	Metropole u. Monopol		
Gross, Hr. Dr. m. Fr., Bremen	Nassauer Hof	v. Platen, Hr. Friedrich Hannover	Metropole u. Monopol		
Gruhn, Hr. Kfm., Kassel	Einhorn	Pljuschtschew, Hr. Kfm. m. Fr., Riga	Weisse Lilien		
Gutknecht, Hr. Leut., Torgau	Goldgasse 2	Prützel, Fr., Charlottenburg	Palast-Hotel		
Haas, Fr., Dresden	Goldener Brunnen	Raab, Paul, Naurod	Augenheilanstalt		
Haldant, Hr. Kfm., Nieby	Central-Hotel	v. Radowitz, Exzell. Fr. General m. Bed., Berlin	Rose		
Hannemann, Hr. Rent. m. Fr., Treuenbrietzen		Ramm, Fr., Mellenthin	Kölnischer Hof		
Hartmann, Hr. m. Fr., Neu York	Goldene Kette	Reich, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn		
Heidgen, Hr. Kfm., Köln	Nassauer Hof	Reinhard, Hr. Kfm., Neuenahr	Hotel Epple		
Heinze, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Berg	Rein, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt	Erbprinz		
Heitmann, Hr. Kfm., Köln	Hotel Berg	Reinheimer, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Berg		
Herbert, Hr. Kfm., Frankfurt	Erbprinz	Reis, Hr., Edelbach	Zur Stadt Biebrich		
Homan, Fr., Düsseldorf	Westfälischer Hof	Richard, Hr. Kfm., Dinglestadt	Hotel Vogel		
Hupperts, Hr. Kfm., Köln	Einhorn	Riedige, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn		
Huster, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof	Rockstroh, Hr. Dr., Düsseldorf	Metropole u. Monopol		
Huttemann, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof	Rockstroh, Fr., Döberitz	Metropole u. Monopol		
Illiam, Hr. Kfm., Erfurt	Reichshof	Roer, Fr., Züllich	Kuranstalt Dietenmühle		
Ischimmer, Hr. Rechtsanwalt u. Notar Dr. m. Fam., Rostock	Viktoria-Hotel	Rosenthal, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald		
Jesko, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Rothschild, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen	Kuranstalt Dietenmühle		
		Roy, Hr. Kfm., Peine	Alleeaal		
		v. Rundstedt, Hr. Hauptm., Berlin	Hotel Happel		
			Gr. Burgstrasse 9		

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 14. Februar 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Fr. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon und Frau. Frau Keding. Fr. Stecher Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Kahr. Herr Dietzel. Frau Mantels. Fräulein Baker. Frau Krafft u. Fr. Tochter. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohy u. Frau. Fr. Sorin. Fr. Dalbkermeyer. Herr v. Appen. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Bülow. Oberstleutnant a. D. u. Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Rittmeister von Bach u. Frau. Fr. Schmidt von Schwind. Rittergutsbesitzer Staunau u. Frau. Herr Gartner. Frau Guggenheimer. Herr v. L'Estoeg. Herr Fähnrich v. Pentsch. Herr zur Nedden. Fr. Bischof. Herr Lehr. Herr van Hasselt u. Frau. Frau van Hasfeld. Fr. van Priemdyk. Hauptmann Ström und Frau. Mr. and Mrs. Müller und Bed. Miss Müller. Rittergutsbesitzer Wrede. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer von Diest. Referendar von Diest. Herr Koppel. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau Konsul Dubois. Frau zur Nedden.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges
10776

Sendig Eden-Hotel

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbilder — Wintergarten — Autogarage

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22
Teleph. Nr. 960, 965.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunstdhandlung Harms
12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10638

Luxus - Porzellan - Figuren
Antiquitäten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Zwei schöne
Markensammlungen
meist Europa, darunter Alt-Deutsch.
stark vertreten, preisw. zu verkaufen.
Papierhandlung A. Pauli, Rhein-
strasse 33, Laden. 10874

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Gardinen-Wäscherei auf neu.
10870 Gr. Burgstr. 13 Moritzstr. 13 Emserstr. 2 Taunusstr. 55 Bismarck-Ring 24

Teppich-Entstaubung mittels Saug- und Druckluft.
Luisenstr. 6 Luxemburgplatz
Tel. 4544 Tel. 3788



10699

Wiener Herren- und Damenschneiderei
in modernem Stil. 10419
Frack - Verleih - Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
— Telefon 3420. —



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 6538. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Privathotel Braubach.
Stadtküche
Dambachtal 6 — Teleph. 2963
Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen
und Kurhaus
Bad im Hause — Elektr. Licht
Zimmer mit und ohne Pension.
10708 Bes.: **J. Braubach.**

Villa Bauscher, Nieratal 24.
Vornehme gesunde Lage, Gut
möbl. Zimmer m. u. ohne Pension.
Zentralh., elektr. Licht. Tel. 4282.

Pension Heinsen
früher Inhaberin d. **Villa Violetta**
Gartenstr. 18 — Telefon 1041
Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflegung. Mäss. Preise. Garten.
Touropars no pycsa.
On parle français. English spoken.



DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
SWAGEN-BILLETS IST
LANGGASSE 48!
SIM REISEBUREAU
LRET.TENMAYER.
AMTICHES STADTBUREAU DER PREUSS.HESS.
STAATSBAHNEN U.AGENTUR DER INTERNATION
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampfbilletts für alle
Dampferlinien. 10705

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 18. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.4 766.8	755.3 766.0	756.1 766.8	755.6 766.4
Thermometer (Celsius)	-4.2	+0.8	-2.0	-2.0
Dunstspannung (Millimeter)	2.2	2.5	2.2	2.3
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	68	54	56	59.8
Windrichtung	NO 4	NO 4	NO 5	—
Niederschlags Höhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: +0.6 Niedrigste Temperatur: -4.3

Wetteraussichten für Donnerstag, den 20. Februar.
Meist trocken, ziemlich heiter, etwas milder, östliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Englisches Buffet

Taunusstrasse 27 Gustav Wolf am Kochbrunnen

10863

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Ab 15. Februar täglich
Der Clou der Winterveranstaltungen:

„Ein Fest auf Griechenland.“

Spezialausschank Griechischer Weine und Schaum-
weine der Firma J. F. Menzer, Neckargemünd.

Original-Pracht-Dekoration.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
Oscar Butzmann.

Haus Wenden Frankfurterstr. 12

Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort
nahe Theater und Kurhaus

Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht

Diätetische Küche

Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.

Inh. C. Iven u. B. Weigel.

10759

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10606

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.

an Taunustrasse 24.

— Telephone Nr. 3946. —

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 20. Februar 1913.

55. Vorstellung.

33. Vorstellung. Abonnement C.

Die Walküre.

In 3 Akten.

Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Personen

Siegfried . . . Hr. Forchhammer

Hunding . . . Hr. Bohnen

Wotan . . . Hr. Schütz

Sieglinde . . . Fr. Frick

Brünhilde . . . Fr. Leffler-Burckard

Fricka . . . Fr. Haas

Sigrune . . . Fr. Engelmann

Waltraute . . . Fr. Balzer

Heimwige . . . Fr. Bommer

Schwertleite . . . Fr. Schwartz

Ortlinde . . . Fr. Wolff

Gerhilde . . . Fr. Hans-Zoepfle

Grimgerde . . . Fr. Haas

Rossweisse . . . Fr. Schröder-Kaminsky

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 10 3/4 Uhr.

Erhöhte Preise.

Stammgäste im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“

Jerome, Oberkellner Georg Fees

Clarisse, vom Sekttbuffet Mary Meissner

im „Kleinen Twostep“

Auguste Wally Decker

Berta Grete Müller

Dienstmädchen bei George Triebel Ballgäste, Masken, Hochzeitsgäste,

Diener.

Der 1. und 3. Akt spielt in der Wohnung George Triebels. Der 2. Akt während des Fastnachtsballs im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 3/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 20. Februar 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice Henneguin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spieleleitung: Ernst Bertram.

Personen

Tricointe, Gerichtspräsident in Gray Ernst Bertram

Aurore, seine Frau Minna Agte

Denise, beider Tochter Angelika Auer

Cyprien Gaudet, Justizminister Walter Tautz

Marius, Botenmeister im Ministerium Willy Ziegler

Octave Rosimond, Kabinettchef

Gaudets Rudolf Bartak

La Mouline, Staatsanwalt R. Miltner-Schönau

Pinglet, Untersuchungsrichter Nicolaus Bauer

Bouquet des Ifs, Beisitzer des Gerichts Ludwig Kepper

Bieuassis, Bureauangestellter Willy Schäfer

Poche, Polizist Reinhold Hager

François, Bureauvorsteher Carl Graetz

Dominique Niclaus Bauer

Zwei Möbelträger Willy Langer

Gobette, Bühnenkünstlerin Fritz Herborn

Sophie, Mädchen bei Tricointe Stella Richter

Tricointe Käthe Ruf

Angeline, Schauspielerin Mascha Graben

Juliette Elsa Erler

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.



10699

George Triebler, Weinreisender Erich Flügge

Fifl, seine Gattin, Frau Werkenthins Tochter

erster Ehe Camilla Bördl

Maurus Somossy, Weinhandler aus

Ungarn H. Wendenhofer

Priska von Erdödy, seine Nichte Erna v. Perfall

Max Rösnekamp, Böttnermeister

Otto Witte d'Albert

Belinde Mallmann Hansi Klein

v. Redbeck, Husarenleutnant Ernst Hohenfels

Heddy Irma Kaufmann

Eddy Erna Neussel

Rely's Freunde

Fräulein Marry Martha Roth

Fräulein Edith Kate Düren

Fräulein Stella Marga Poss

Stammgäste im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“

Jerome, Oberkellner Georg Fees

Clarisse, vom Sektbuffet Mary Meissner

im „Kleinen Twostep“

Auguste Wally Decker

Berta Grete Müller

Dienstmädchen bei George Triebel Ballgäste, Masken, Hochzeitsgäste,

Diener.

Der 1. und 3. Akt spielt in der Wohnung George Triebels. Der 2. Akt während des Fastnachtsballs im Ballhaus